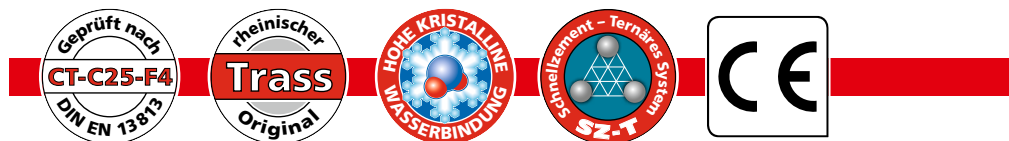


Best.-Nr.
619

Sopro DMX 619

DrainageMörtel eXtra



Spezialzementgebundener, schnell erhärtender Monokornfertigmörtel mit ausgewählter Sieblinie zur weitestgehend ausblühfreien Verlegung von Natursteinen und Fliesen im Innen- und Außenbereich.

Besonders empfehlenswert auf Balkonen und Terrassen.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- sehr hohe Wasserdurchlässigkeit
- verhindert Frostschäden und Ausblühungen
- ausgewählte Monokornsieblinie
- hohe kristalline Wasserbindung
- mit Prüfbericht zur Wasserdurchlässigkeit
- hohe Frühfestigkeit: CT-C20-F4 bereits nach 3 Tagen
- Dünnbettverlegung auf erhärtetem Mörtelbett mit geeignetem Flexkleber nach 24 Stunden möglich
- für die Dickbettverlegung im Mörtelbett; „frisch-in-frisch“ ab 2 cm Schichtstärke im Verbund
- pumpfähig

Farbe	braun
Mischungsverhältnis	1,0–1,5 Liter Wasser : 25 kg Sopro DrainageMörtel eXtra
Verarbeitungstemperatur	ab +5°C bis max. +30°C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff); nicht bei Frostgefahr während oder unmittelbar nach der Verarbeitung anwenden
Verarbeitungszeit	45–60 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden
Schichtdicke	– auf Gleitschichten (z. B. Sopro DrainageMatte): mind. 5 cm (bei Fahrbelastung mind. 7–10 cm) – im Verbund: mind. 2 cm (bei Fahrbelastung mind. 4 cm) Bei höheren Verkehrslasten sind die Schichtstärken entsprechend anzupassen.
Festigkeiten	Druckfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 25 N/mm ² ; Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 4 N/mm ² ; nach 3 Tagen bereits CT-C20-F4
Begehbar	nach ca. 8 Stunden
Belastbar	nach ca. 24 Stunden
Wasserdurchlässigkeit	Wasserdurchlässigkeit senkrecht zur Ebene (geprüft in 60 mm Schichtdicke): ca. 3,27 l/(m ² ×s); ca. 11,5 m ³ /(m ² ×h)
Verbrauch	ca. 16 kg/m ² und cm Schichtstärke
Lagerung	im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig
Lieferform	Sack 25 kg

Eigenschaften

Spezialzementgebundener, schnell erhärtender Monokornmörtel mit ausgewählter Sieblinie als weitestgehend ausblühungsfreier Verlegemörtel zur Verlegung von Natursteinen, Platten und Fliesen im Innen- und Außenbereich. Durch die besondere Monokornsieblinie bis 8 mm Korngröße wird ein wasserdurchlässiges Mörtelbett erstellt. Dies verhindert zuverlässig Wasserschäden, wie z. B. Ausblühungen und Gefügezerstörungen durch Volumenvergrößerung des gefrierenden Wassers; besonders empfehlenswert auf Balkonen und Terrassen. Der Mörtel lässt sich sehr gut verarbeiten und erreicht eine Endfestigkeitsklasse CT-C25-F4 nach DIN EN 13 813.

Untergründe

Geeignet sind Unterkonstruktionen aus Beton der Betonfestigkeitsklasse von mind. C 16/20 nach DIN 1045-2:2001 (die Angaben des Planers/Statikers sind zu berücksichtigen), die ein gleichmäßiges Oberflächengefälle von mindestens 1,5 % (= Höhenunterschied von 1,5 cm/m) aufweisen. Dieses Gefälle kann z. B. mit Sopro RAM3® oder Sopro Ausgleichsmörtel Trass gespachtelt werden. Auf diesen Untergrund ist eine Feuchtigkeitsabdichtung, bestehend aus zwei Schichten Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DSF® 2-K, Sopro DSF® 1-K oder Sopro DSF® 1-K schnell aufzubringen. Alternativ kann auch die Sopro-Thene® Bitumen-Abdichtungsbahn eingesetzt werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen technischen Produktinformationen. Diese Abdichtungsebene ist in geeigneter Weise zu entwässern (Abtropfkante, Rinne o. Ä.). Für die Verlegung im Verbund, nach dem Erhärten dieser Schichten Sopro HaftSchlämme Flex aufbringen und Sopro Drainagemörtel eXtra „frisch-in-frisch“ einbringen. Die Verlegung in Kombination mit der Sopro DrainageMatte wird ausdrücklich empfohlen und verbessert den Entwässerungseffekt.

Verarbeitung

Der Mörtel ist mit sauberem und kaltem Wasser (1,0–1,5 l Wasser für 25 kg Trockenmörtel) erdfucht (bis leicht plastisch) mittels Freifall- oder Zwangsmischer homogen anzumischen. Es ist darauf zu achten, dass die Mörtelkonsistenz nicht zu plastisch eingestellt wird, da dadurch beim Einbau das Mörtelgefüge zu sehr verdichtet und die spätere Drainagewirkung negativ beeinflusst werden kann. Eine Reifezeit ist nicht notwendig. Der angemischte Mörtel wird in üblicher Weise aufgebracht, verdichtet und abgezogen, wobei das Gefälle mindestens 1,5 % betragen muss. Die Schichtstärke muss im Verbund mindestens 2 cm betragen (bei Fahrlasten mindestens 4 cm); bei Aufbringung auf Gleitschichten muss die Schichtstärke mindestens 5 cm betragen (bei Fahrlasten mindestens 7–10 cm). Vor dem Einklopfen der Platten in den frische Mörtel ist als HaftsSchlämme Sopro HaftSchlämme Flex, ein geeigneter Sopro Dünnbettmörtel oder Sopro MarmorSchlämme, in weicher Konsistenz angerührt, aufzutragen, wobei der Fugenbereich weitgehend frei von diesen HaftsSchlämmen bleiben sollte, um eine gute Entwässerung sicher zu stellen. Die Feldgröße ist möglichst quadratisch und auf maximal 4×4 m einzuteilen (Mörtelbett und Belag).

Verlegehinweis

Die verwendeten Platten müssen für den Anwendungsfall geeignet sein. Die ausreichende Fugenbreite ist von der Kantenlänge der verwendeten Platten abhängig, d. h. je größer die Plattenformate, desto breiter müssen die Fugen sein. Wir empfehlen eine Mindestfugenbreite von 5 mm. Zur Verfüugung empfehlen wir Sopro FlexFuge. Kantenlängen über 30 cm stellen ein Risiko dar, da die Längenveränderungen der einzelnen Platten durch die großen Temperaturunterschiede im Außenbereich (bis zu +100 °C) beträchtlich sein können (Wärmedehnzahl ca. 0,01 mm/m·K = 0,1 mm pro Meter bei 10 °C Temperaturdifferenz)! Der Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung zu schützen. Keine anderen Stoffe zusetzen. Zu intensives Verdichten oder Überwässern blockiert die Drainageeigenschaften des Mörtels.

Ein drainagefähiger Bodenaufbau kann alleine nicht die komplette Entwässerung eines Belags übernehmen. Er ist deshalb immer als Ergänzung zu einer funktionalen Oberbelagsentwässerung zu sehen. Durch konstruktive Maßnahmen ist sicherzustellen, dass der Wasserabfluss durch den Mörtel ungehindert und zügig von statten geht. Geeignete Maßnahmen hierzu sind u. a. die Wahl eines ausreichend hohen Gefälles wie auch der Einbau der Sopro DrainageMatte, deren Verwendung sich bei Wasserlaufwegen > 1,0 m grundsätzlich empfiehlt.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Freifall- oder Zwangsmischer, Mörteltrog, Traufel, Kelle;
Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; nach Erhärtung z. B. mit Sopro Zement-schleier-Entferner Außen (im Außenbereich zu verwenden) oder mechanisch.

Prüfzeugnis

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

CE-Kennzeichnung

Kiwa MPA Bautest GmbH:

Wasserdurchlässigkeit senkrecht zur Ebene, drucklos geprüft in 60 mm Schichtdicke: ca. 3,27 l/(m²×s)

Nicht gefährlich gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	13 CPR-DE3/0619.1.deu EN 13 813:2002 CT-C25-F4 Sopro DrainageMörtel eXtra DMX 619 Zementestrichmörtel für die Anwendung innen und außen
Brandverhalten	Klasse A1 _n
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
Druckfestigkeit	C25
Biegezugfestigkeit	F4
Verschleißwiderstand	NPD
Schallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BaupVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Biergutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info@sopro.ch

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie